

Zu Feldkirch sind immer Feldposten einquartiert, ob sie schon bayerisch sind und sie müssen die bayerische Colarde tragen.

Die Pfarrei Bendorf samt den Lehengütern und dem Zehent sind jetzt wieder an den bayerischen König gefallen und werden die Güter neuerdings aufgenommen.

Das letzte Mißjahr verursacht eine unerhörte Teuerung in verschiedenen Früchten. Das Viertel alter Türken kostet 4 fl, ein Viertel Nisolen 5 fl 20 Kreuzer, die Erdäpfel 1 fl 20 Kreuzer, der alte Wein 4 fl und man leidet großen Hunger. Für das heurige Jahr sieht es wieder schlimm aus. Bis Juli haben wir schon zwei Hagelwetter gehabt, daß es den Wein und Fäßen schier gänzlich zerschlug, dann wieder in einem Tag zwei Sturmwinde, die einen großen Schaden am Türken anrichteten.

Auf das heurige Spätjahr ereignete sich schon wieder ein neuer Krieg wie vor dem Jahr. Der König von Preußen, vereint mit Rußland, Schweden und England wollen dem Kaiser Napoleon seinen Schwäbischen Bund oder Kreis nicht anerkennen und seine Krönung nicht gutheißen, und erklärten ihm den Krieg. Es geschah aber wie vorm Jahr. Der französische Kaiser fiel mit 600 000 Mann über den Rhein, ehe es die Preußen vermuteten und lange bevor sich ein Russe oder ein Schwed blicken ließ. Der gute König von Preußen ist durch andere und besonders durch seine Minister zum Kriege aufgestiftet worden; er aber bekam hier seinen Lohn. Schon anfangs in der ersten Schlacht, bei Jena, wurden die Preußen total geschlagen, und Berlin, die Hauptstadt eingenommen. Nachher wurde das Ostpreußen ganz eingenommen und dem König von Westfalen übergeben. Umgehends wurde Frieden geschlossen und dem Preußenkönig blieb der übrige Teil Preußens.

Schon vorm Jahr errichtete Bonaparte den rheinischen Bund und verband sich mit demselben, daß der Bund ihm 72 000 Mann zur Zeit des Krieges stellen müsse, er aber wolle als Schutzherr den rheinischen Kreis selber verteidigen mit 200 000 Mann.

In unserer Herrschaft wurde jetzt ein Seelenbeschrieb aufgenommen. In eben diesen Kreis hat sich der Fürst von Liechtenstein